



# Neunkirchen lebt auf

Dorferneuerung – Dorfmoderation

## Protokoll

über die Sitzung

vom 01.12.2014, 19 – 21 Uhr im Jugendheim Neunkirchen

### Anwesende

5 Personen + Herr Dockendorf (Moderator)

Lilli Niebergall, Helga Stenschke-Heinz, Jürgen Neu, Thomas Knab und Max Rübel

### Besprechungspunkte:

1. Aktionen seit der Sitzung vom 20.10.2014
2. Durchsprache von offenen Punkten aus der Fragebogenaktion
3. Telefonkette
4. Integration von amerikanischen Mitbürgern
5. Termine

#### Zu 1) Aktionen seit 20.10.2014

- Wanderung mit mäßiger Beteiligung in den Herrmannsberggemeinden durchgeführt. Der nächste Wandertermin wird der 24. April 2015 sein; Frühlingswanderung; Teilstrecke der Gemarkungsgrenze.
- Teilnahme an dem Wettbewerb der Volksbank; Ergebnis wurde noch nicht bekannt gegeben; in Neunkirchen gab es sehr große positive Resonanz. Der VoBa soll mitgeteilt werden, dass die Online-Abstimmung für sehr viele (insbesondere ältere Mitbürger, zu kompliziert war.
- Der Marktstand-Betreiber von Reichenbach hat keine freie Kapazität, um in Neunkirchen ebenfalls einen Marktstand zu betreiben.
- Zum Thema „Nahversorgung“ gab es keine neuen Vorschläge; zum nächsten Termin wird nochmals eine Nachfrage gestartet.

#### Zu 2) Durchsprache von offenen Punkten aus der Fragebogenaktion

- E-Schrott – Sammelstelle: wird nicht befürwortet und mangels Bedarf nicht eingerichtet.
- Tischtennis-Betonplatte aufstellen: Idee wird zurückgestellt und später nochmals diskutiert.
- Basketballkorb: Idee wird weiter verfolgt. Ständer und Korb müssen den Sicherheitsvorschriften entsprechen; Thomas Knab ermittelt die Kosten.
- Gestaltungsmaßnahmen am Friedhof: Solche Maßnahmen werden durch den Investitionsstock des Landes gefördert; nicht jedoch im Rahmen von Dorferneuerungsprogrammen.

#### Zu 3) Telefonkette

Der Sinn und Zweck wurde ausgiebig durchgesprochen: Durch einen täglichen Rundruf eines kleinen Personenkreises soll sichergestellt werden, dass jede(r) Teilnehmer(in) einmal am Tag den Kontakt zu einem nahestehenden Freund/Freundin oder guten Bekannte(n) hat. Im Falle, dass jemand nicht erreichbar ist, wird diese Person von einer Person aus der Telefonkette zu Hause aufgesucht. Der Teilnehmerkreis soll durch persönliche Kontakte wachsen. Eine Liste der interessierten Personen soll somit erstellt werden

#### Zu 4) Integration amerikanischer Mitbürger

Es gibt hierzu zwei Initiativen:

1. Der Kreis Kusel hat eine Willkommensbroschüre entwickelt, in der die OG Besonderheiten der Gemeinde beschreiben soll. Diese Broschüre wird neuen amerikanischen Mitbürgern zur Hand gegeben.
2. Im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz wurden Fragebögen entwickelt, für die nun von dem Ortsgemeinderat eine Rückmeldung erfolgen soll und innerhalb der nächsten Monate verteilt und ausgewertet werden sollen.

#### Zu 5) Termine

**Nächstes Treffen Dorfmoderation: Montag, 19. Januar 2015**

**Mittagessen-Termin: Samstag, 24. Januar 2015**

Max Rübel

(Protokollführer)